



## Jedem Zweiten fehlt Unfall- oder Einkommensschutz

Photo credit: depositphotos.com

Nur 8 Prozent der Deutschen verfügen gleichzeitig über diese beiden Absicherungen. Weitere 9 Prozent haben nur eine BU-Versicherung, 23 Prozent nur eine Unfallversicherung abgeschlossen. Männer sind dabei meist besser abgesichert als Frauen.

Dies hat eine aktuelle repräsentative Umfrage durch YouGov unter 2133 Personen ab 18 Jahren in Deutschland im Auftrag der [Stuttgarter Lebensversicherung a.G.](#) ergeben.

### Irrglaube der staatlichen Absicherung weit verbreitet

„Erst die Kombination von Unfall- und Einkommensabsicherung sichert gegen die kurz- und langfristigen finanziellen Folgen einer körperlichen Beeinträchtigung aufgrund von Unfall oder Krankheit ab. Denn nur dann können unerwartete hohe Zusatzausgaben für Wohnungsumbauten oder medizinische Geräte als auch der Wegfall des laufenden Einkommens aufgefangen werden. Unsere Studienergebnisse zeigen deutlich, dass es einen enormen Beratungsbedarf zur Sicherung dieser finanziellen Handlungsfähigkeit gibt.“, erklärt Jens Göhner, Leiter Produktmarketing bei der Stuttgarter.

Hintergrund für die unzureichende Absicherung der Deutschen für den Wegfall des laufenden Einkommens

beziehungsweise für die Abdeckung unerwarteter Kosten könnte der weiterhin verbreitete Irrglaube sein, dass in diesen Momenten eine ausreichende staatliche Absicherung greift.

30 Prozent der Deutschen glauben laut der Studie, dass sie für den Wegfall des laufenden Einkommens durch Unfall oder Krankheit eher gut bis sehr gut durch den Staat abgesichert sind. Je jünger, desto verbreiteter diese Fehlannahme: Bei den 18- bis 24-Jährigen glauben dies 49 Prozent der Befragten. Bei der Generation 55+ sind es nur noch 22 Prozent. 26 Prozent meinen, eher gut bis sehr gut durch den Staat für unvorhersehbare Kosten für zum Beispiel Wohnungsumbauten abgesichert zu sein.

### Verbesserte Prozesse, Bedingungen, Preisgestaltung

Bei den Tarifen zur Einkommensabsicherung hat Die Stuttgarter zum Start des neuen Jahres nochmals an drei Stellschrauben gedreht:

- Beim easilife-Konzept, mit dem Kunden ihren Versicherungsschutz von der Kindheit bis zum Renteneintritt flexibel und individuell an Lebenssituationen anpassen können, wurden die Bedingungen verbessert. Bei der Nachversicherung wird nun auf die Risikoprüfung verzichtet. Zudem

gibt es eine Wechseloption vom Grundschutz+ in die BU bereits beim Übertritt in die weiterführende Schule.

- Beim Grundschutz+ wurden die Prozesse verbessert, da dieser nun vollständig in das Risikoprüfungstool vers.diagnose von Franke & Bornberg integriert ist.
- Zudem gibt es eine verbesserte Preisgestaltung: Bei Gymnasiastinnen sowie Gymnasiasten sowie für viele Berufe der Elektrobranche sind die Tarife noch lukrativer.

Versicherungs- und Finanznachrichten

# expertenReport



<https://www.experten.de/id/4928519/jedem-zweiten-fehlt-unfall-oder-einkommenschutz/>